



Leonard und Valeria Zeqiri erklären die Brennstoffzelle.



◀ (v.l.) Projektleiter Mario Stanojevic, Key Account Manager Vaillant; Bashkim Zeqiri, IB-Gebäude-technik; Kaufbeurens Oberbürgermeister Stefan Bosse; Helmut Kaumeier, Leiter Kommunalkunden erdgas schwaben.

▼ Zur Einweihung der neuen Heizung kamen viele Gäste.



»Brennstoffzellen-Heizung – kinderleicht«

Kaufbeurer Unternehmer startet erste Brennstoffzellen-Heizung im Ost-Allgäu

Für Kaufbeuren und das Ost-Allgäu war der 5.12.2014 ein historischer Tag. Diplom-Ingenieur Bashkim Zeqiri, IB-Gebäudetechnik, stand stolz vor seiner neuen Brennstoffzellen-Heizung, als er die zahlreichen Gäste begrüßte. Unter anderen Oberbürgermeister Stefan Bosse, Projektleiter Mario Stanojevic, Key Account Manager mit seinem Vaillant-Team, und Helmut Kaumeier, Leiter Kommunalkunden erdgas schwaben.

»Eine Brennstoffzellen-Heizung funktioniert kinderleicht«, sagte Zeqiri und überließ die weiteren Erklärungen seinen Kindern, Valeria, 8 Jahre, und Leonard, 12 Jahre. »Hier kommt das Erdgas bei uns an«, so die Tochter, »dann geht es von der Brennstoffzelle in die Kraft-Wärme-Kopplung, danach in das Erdgas-Brennwertgerät und zum Schluss in den Pufferspeicher, fertig.« Jeder Baustein wurde dabei von Leonard mit einem dicken Textmarker direkt auf dieser Anlage beschriftet. Die gestandenen Techniker waren begeistert von der Leichtigkeit und der Selbstverständlichkeit, mit der sich die Kinder das Thema Brennstoffzellen-Heizanlage angeeignet haben.

In der Brennstoffzelle wird Erdgas oder Bio-Erdgas im sogenannten Reformier in Wasserstoff umgewandelt. Bei der anschließenden Reaktion des Wasserstoffs mit Sauerstoff entstehen Wärmeenergie und Gleichstrom. Beides kann direkt im Haushalt verwendet werden.

Bashkim Zeqiri sieht denn auch seine Anlage als Vorzeigeprojekt für die Region und hat sie für alle gut sichtbar in seiner neuen Betriebsstätte Am Graben 16 in Kaufbeuren installieren lassen. Er zeigt damit, dass Strom- und Wärmeerzeugung im eigenen Haus auf kleinstem Raum möglich ist und dabei auch noch gut aussehen kann.

Die Welt verbessern

»Als Kinder haben wir zusammen im selben Haus gewohnt und uns damals schon gewünscht, die Welt besser zu machen«, begann Oberbürgermeister Stefan Bosse sein Grußwort. »Und wie sich heute zeigt, ist mein Freund Bashkim seinem Ziel einen großen Schritt nähergekommen. Unsere Kinder wachsen in ein neues Energie-Zeitalter hinein. Es ist unsere Verpflichtung, ihnen gute Vor-

aussetzungen mitzugeben. Daher bin ich sehr glücklich, heute die erste Brennstoffzellen-Heizanlage in meiner Stadt realisiert zu sehen.«

Helmut Kaumeier, erdgas schwaben, bestätigte: »Ich freue mich riesig, die erste Brennstoffzellen-Heizung für die Region Ost-Allgäu mit übergeben zu können. Wir haben dieses Projekt sehr gerne unterstützt und stehen auch in Zukunft jedem Interessenten mit Rat und Tat zur Seite.« Nach diesen Worten überreichte Helmut Kaumeier im Namen von erdgas schwaben einen Förder-Scheck über 3.000 Euro an Bashkim Zeqiri.

Innovative Technik lohnt sich.

Bashkim Zeqiri hat erkannt, dass sich innovative Technik für Heizungsanlagen lohnen. Mit der modernen Brennstoffzelle kann er seinen Kunden ganz praktisch vorführen, wie sie in Zukunft umweltschonend und nachhaltig Energie erzeugen können. Flüsterleise und mit einem sehr hohem Wirkungsgrad. //

✉ Kontakt:

Helmut.Kaumeier@erdgas-schwaben.de